

***Aufschlüsselung durch  
Verkündigung***

***Thema:***

***Die Botschaft von 1888!  
Die Gerechtigkeit aus Glauben  
Serie: Teil 4***

***Zur Ehre  
meines Gottes***



***[www.das-ewige-evangelium.online](http://www.das-ewige-evangelium.online)***

- Die Botschaft von 1888 -  
*Gottes Plan zur Befreiung der Welt,  
die Gerechtigkeit Christi und die letzten Ereignisse!*

*4. Die Botschaft im Lauf der Kirchengeschichte*

*Die damals Verantwortlichen entschieden sich einst dafür, was die Prophezeiung bereits vorhersagte: „Sie kehren zurück, aber nicht zum Allerhöchsten.“ (Hosea 7,16) Und wie Hosea fortfährt: „Ihre Ältesten werden durch das Schwert fallen, um ihrer kühnen Rede willen, die sie zu einer Schande im Land Ägypten machen wird.“*

*Während sich die Adventgemeinde mit dem Buch „Questions on Doctrine“ (Fragen zur Lehre) beschäftigte und es vorbereitete – denn das war der Preis für die Aufnahme in die zivilisierte Welt des Christentums und später in die Ökumene – bereitete Gott einen Boten und eine Botschaft vor, um der Affäre der Übrigen mit den Gesandten von Babylon entgegenzuwirken. Dieser Bote war Robert Daniel Brinsmead. Siehe Wikipedia.*



## - Die Botschaft von 1888 -

*Wieland und Short hatten ihren Protest beim Ausschuss der Generalkonferenz, schon einige Jahre, bevor Brinsmaed sein Studium am Avondale College aufnahm, eingereicht. Die Männer in der Leitung des Werkes, die besorgt waren, dass der Spätregen und der Laute Ruf trotz aller guten Pläne und Absichten nicht in Sicht waren, schienen bereit zu sein, erneut mit dem trägen Körper der Gemeinde zu experimentieren. Was wäre, sagten sie, wenn das Phänomen der Verkündigung vom „siegreichen Leben“ (eine Entscheidung des Protestantismus jener Jahre) der Beginn einer echten Erweckung wäre? Warum sollte unser Volk nicht in den Genuss dieser Segnungen kommen?*

*Daraufhin wiesen Wieland und Short darauf hin, dass das neue seelsorgliche Interesse an einem siegreichen Leben und an der Verkündigung Christi nichts weiter als eine billige Nachahmung des Evangeliums sei und, dass die in anderen Kirchen gepredigte „Gerechtigkeit aus Glauben“ nichts mit der dritten Engelsbotschaft zu tun habe, der kostbaren Botschaft, die der Herr 1888 gesandt hatte. Es sei nichts anderes, als ein weiteres Gesicht Baals, der sich als Christus verkleidet.*



## - Die Botschaft von 1888 -

*Nur in diesem geschichtlichen Kontext kann man den erstaunlichen Erfolg der Erweckungsbewegung durch Brinsmead im Jahr 1960 verstehen und erklären – eine fast verzweifelte Lösung des Himmels.*

*Nun wieder einmal das Ergebnis dieser Bemühungen: Robert Daniel Brinsmead hatte das Avondale College besucht, um den Bachelor für Theologie zu erwerben. Wenige Tage vor seinem Abschluss wurde er, obwohl einer der ernstesten und eifrigsten Schüler am College, wegen einer von ihm verfassten Broschüre gefeuert! (In der Broschüre zitierte er eine Prophezeiung vom Geheimnis der Gesetzlosigkeit – oder wie George Knight und F.T.Wright es in der Sabbatruhe Gottes nannten: **Das Geheimnis der Bosheit** – das ins Heilige eindringt)*

*Was ist das Geheimnis der Bosheit? Siehe Verweisstelle 37*

*Das nicht revidierte Buch „Sabbatruhe Gottes“ – Verweisstelle 38*

*Die Zusammenfassung des Buches zur Sabbatruhe – Verweisstelle 39*

*Wichtige Lektionen auf der Webseite – Die sieben Bausteine des ewigen Evangeliums – Probleme in der Urgemeinde (Teil 08)*

*Ein weiterer Rückfall (Teil 09 Abschnitt 1,2,3)*

*Die Wiederholung der Geschichte (Teil 11 Abschnitt 1,2,3)*



## - Die Botschaft von 1888 -

*Hier eine aufschlussreiche Begebenheit, von der Desmond Ford selbst berichtete, und die Gottes Einschätzung über Robert Brinsmead offenbarte; Zitat: „Als der Vorstand des Colleges 1958 beschloss, Brinsmead von der Schule zu verweisen, hatte Ford gerade sein Bachelor-Abschluss in Avondale gemacht und ihre Wege trennten sich. An einem Sabbat, eine Woche vor der Bekanntgabe von Brinsmeads Schulausschluss stand Desmond Ford in der Kapelle des Seminars, am Rednerpult, um den Gottesdienst zu eröffnen. Plötzlich hörte er eine Stimme, die ihn aufforderte, Robert Daniel Brinsmead anzusehen. Er schaute hin und die Stimme fuhr fort: >Dieser junge Mann ist mein auserwähltes Gefäß<. Als er später mit der Familie Brinsmead über diesen seltsamen Vorfall sprach, gestand Ford, dass er sich sein ganzes Leben lang gegen diese Stimme gewehrt hatte.“*

*Und hier zu dem Ergebnis im geistlichen Kampf und wie die STA dadurch gefallen sind und wie wichtig es ist, jüngste Kirchengeschichte mal zu überdenken. Hier hat Gott der Allmächtige viel zu sagen, um sein Werk zu vollenden:*



## - Die Botschaft von 1888 -

Das wichtigste Buch von Brinsmead ist: „God’s Eternal Purpose“ (Die ewige Absicht Gottes) erschien 1959 und basiert auf Daniel 8,14, **„die Grundlage und der Hauptpfeiler des Adventglaubens“**. Das Buch behandelt die Lehren über das Heiligtum und war in vollem Umfang und Einklang mit Jones und Waggoner, sowie mit den Studien von Wieland und Short. Das Buch: Die ewige Absicht Gottes erschien 2 Jahre nachdem die Gemeinschaft das Buch „Questions on Doctrine“ (Fragen zur Lehre) 1957 veröffentlicht hatte. In diesem Buch: „Fragen zur Lehre“, wurde das Versöhnungswerk Christi seit 1844 im Allerheiligsten **VERWORFEN** und nur die „Rechtfertigung durch Glauben“ im evangelikalen Sinn und aus Luthers Sinn, als ausreichende Erlösungsbedingung bestätigt! **(Siehe die reformierte Rechtfertigungslehre auf der Webseite)**; ebenfalls wurde darin die biblische Lehre von der Fleischwerdung Christi, **„in der gleichen Gestalt, wie das Fleisch der Sünde“**, **ABGELEHNT!** Hier bedarf es keiner weiteren Worte, denn das Böse und das Vergehen an Gott wurde hiermit eindeutig wiederholt!

Das war der Preis, den die heutige Freikirche des STA bezahlen musste an Satan; weg vom Sektenstatus und hin zur Ökumene. Und nichts davon wird Satan belohnen.



## - Die Botschaft von 1888 -

*Das war der Preis, um als christliche Kirche anerkannt zu werden und zu den Schwesterkirchen zurückkehren zu können. Alles vom Antichristen, dem Papst, gesteuert und durch geschickte Gegenreformation durch seine Jesuiten, in die Erweckung der Gerechtigkeit Jesu Christi eingeschleust, durch Satans Werkzeuge.*

*Hier wird nun immer mehr erkennbar, wer diese Menschen sind, die der Wahrheit Gottes immer und immer wieder durch ihre verhärteten Herzen entgegenstehen. Und ich sage es frei heraus, die ganze Welt wird es sehen, dass diese wieder anfangen zu verfolgen und zu töten; sogar bis zu dem Schlusspunkt, dass die Unschuldigen, Gerechten für die Sache sterben sollen; um Herrschaft und Macht über Gottes Eigentum auszuüben.*

*Auch M. L. Andreasen hat das Buch in „Fragen zur Lehre“ in seinem wahren Licht gesehen: >Der fein gesponnene Irrtum und gefährlichste Irrtum und eine der gefährlichsten Irrlehren (Nachzulesen im Buch: „Der Anfang vom Ende“.) Und dort steht auch geschrieben;*

*Zitat aus dem Buch:*



## - Die Botschaft von 1888 -

*„Aber die Gemeinschaft konnte Andreasens Aktivitäten nicht billigen. Daher versammelten sich die Mitglieder des Generalkonferenz-Ausschusses am 6. April 1961 und stimmten zögernd ab, seine Predigerbeglaubigung einstweilig aufzuheben. Auch seine Pensionsansprüche waren damit gestrichen worden. Begründung war: 1. Aufbringen von Streit und Verwirrung in die Reihen der STA durch Wort und Schrift 2. Der Weigerung wegen, den Aufforderungen wohlwollend nachzukommen, seine Darstellung (in Bezug) auf seine Meinungsverschiedenheit mit der Generalkonferenz (in der Lehre) aufzugeben, mit Ausnahme seiner eigenen besonderen Fachausdrücke.“*

*Der Kummer wird weiter im Buch beschrieben, dass er derart beurteilt, letztendlich auch daran zugrunde ging. Dieses traurige Kapitel vor seinem Tod mit gebrochenem Herzen war dann am 1. März 1962 abgeschlossen. Da sie ihn wirklich geschwisterlich geliebt hatten, wurde mit der Zustimmung der Generalkonferenz, die Predigerbeglaubigung vor seinem Tode wieder zurückerstattet und sein Name im Jahrbuch mit anderen im Ruhestand wieder aufgeführt. Aber davon erfuhr er nichts mehr, denn er war bereits zu seiner Ruhe eingegangen. Durch seine Opposition, in Liebe zur Wahrheit!*



## - Die Botschaft von 1888 -

*Also sowohl Robert Brinsmead, als auch Andreasen hatten alle von Schutt bedeckten Edelsteine der Wahrheit, die von ihren Vorgängern ausgegraben wurden, gesammelt. Und sie hatten treu, zu Ellen White gestanden, sie bestätigt und in den richtigen Rahmen des Adventglaubens gestellt. Sie hatten durch ihre Schriften nichts Neues, Unbekanntes oder persönliches hinein gebracht – nur eine kohärente (schlüssige und widerspruchsfreie Ansprache im Gesamtzusammenhang, die ein stimmiges Ganzes bilden), eine einfache und unbesiegbare Darstellung der adventistischen Lehre vom himmlischen Heiligtum, zur Offenbarung von Gottes Botschaften; und das im Lichte von der Botschaft von 1888 für die ganze Welt.*

*Scheinbar sind Brinsmead und Andreasen die einzigen Autoren zum Thema Heiligtum, die das meisterhafte Konzept vom Menschen als Tempel, in dem Gott wohnen möchte (so wie im Buch „Das Leben Jesu – Verweisstelle 02 – auf Seite 144 dargestellt wird), in seiner ganzen Tiefe verstanden und ernst genommen haben.*

*Und nun folgt die Tragik des Ganzen!*



## - Die Botschaft von 1888 -

*Folgeschwer geriet Robert Brinsmead nach dem Jahr 1970, nachdem er sich mit Desmond Ford angefreundet hatte, ganz unter dessen Einfluss. Er ließ sich von Fords unbiblischer Theologie über das Heiligtum und den großen Versöhnungstag überzeugen. (Die Vermutung liegt nahe, wie Paulus aus Bruderliebe, die höher stand als die Liebe zu Gott)*

*Daraufhin distanzierte sich Brinsmead völlig von allem, was er bis dahin erkannt, verkündigt und geschrieben hatte ...*

*Nun die Frage, was nach der Botschaft von 1888 in den nachfolgenden Jahren und Jahrzehnten geschehen war?*

*Ich habe festgestellt, dass die Botschaft von Jones und Waggoner von wenigen Ausnahmen abgesehen, seit 1888 nie mehr wirklich verkündigt worden ist. Das große Desaster ist nun schlussendlich, dass die Freikirche sich selbst zersplittert hat und demzufolge auch keine geistliche Vollmacht mehr bekommen wird. Sie werden als Kirche den selbstverschuldeten Ursachen unterliegen und mit Babylon verloren gehen. Bis heute wird die 1888 Botschaft als „Mystisch“ und „Subjektivismus“ (Rätselhaft, geheimnisvoll und als Schöpfung des subjektiven Bewusstseins) bezeichnet.*



## - Die Botschaft von 1888 -

*Die Verdichtung der Theologen nimmt noch immer kein Ende und sie behaupten, dass die Botschaft von 1888 lediglich eine Betonung der Lehre sei, die unsere Pioniere seit unseren Anfängen glaubten (falsch betont: die Grundlehre des Christentums falsch verstanden und ausgelegt haben) einschließlich der Rechtfertigung aus dem Glauben. Dies steht jedoch im deutlichen Widerspruch zu den vielen Aussagen, die erklären, dass die Minneapolis Botschaft „Gegenwärtige Wahrheit für unsere Zeit“ ist; über den Glauben Jesu und die Gerechtigkeit Christi. Deswegen benötigen wir auch eine Korrektur des Gottesbildes und ein tieferes Verständnis von Golgatha!*



## - Die Botschaft von 1888 -

*Abschlussworte zu diesem Teil:*

*Mir ist sehr bewusst, dass dies alles eine starke Zumutung oder sogar eine Unverschämtheit ist, weil sich die Dinge so unfassbar und unerhört verhalten und anhören. Doch die Zeit für „süßen Honig um den Mund schmieren“ ist vorbei. Jetzt benötigen wir Männer, wie unsere Pioniere, die sich in der Treue zu Gott charakterisieren und seine Sichtweise richtig darstellen. Mir ist ebenfalls klar, dass die Freikirche auch sehr viel Gutes bewirkt und zustande gebracht hat; das will ich nicht in Frage stellen. Nur in diesem letzten Kampf geht es nicht um Menschenwerk, sondern um ein Volk der Übrigen aus dem Überrest, welches Gottes heiligen Namen rein wäscht und ihn von der beständig, real existierenden Anklagebank nimmt!*

*JaHuWaH ist sehr wohl in der Lage sein Volk zu führen, ohne das menschliche Werkzeuge über sein Eigentum herrschen.*

*Und möge keiner denken, dass die Leiter dieser Kirche mit mir zimperlich umgegangen sind.*



## - Die Botschaft von 1888 -

*Auch wenn es so aussieht, als gäbe es hier meinerseits eine Anklage gegen diese Kirche, muss ich dem ernsthaft widersprechen, da dies alles geschichtliche Fakten und Zeugnisse davon sind, was sich in Wahrheit hinter den Kulissen abgespielt hat. Mir ist klar, dass viele Ortsgemeinden nicht verstehen, was die „Obersten“ wirklich im Schilde führen. Außerdem gibt es „Hut ab“ auch hervorragende Prediger im heutigen Dienst.*

*Wir müssen deswegen noch weiter gehen und machen im nächsten Teil eine erste Zusammenfassung, damit wir diese im Hinterkopf behalten. Mir reicht es nicht, auf eine unsagbar traurige Kirchengeschichte zu zeigen. Wenn wir die Wahrheit an das Licht holen wollen, müssen wir verstehen, dass Gott möchte, dass alle Menschen zur Wahrheit gelangen, damit sie gerettet werden.*

*Und selbstverständlich liebt er auch alle Menschen in dieser Freikirche; dem sei nicht widersprochen.*

*Doch da wir uns im Gericht der Lebenden befinden, und das Gericht fängt an am Hause Gottes, muss allerdings auch die Spreu vom Weizen getrennt werden, damit die Bewährten offenbar werden.*

*Fortsetzung folgt:*



# Der Geist des Elia

*„JaHuWaH sagt: »Rufe, so laut du kannst! Lass deine Stimme erschallen wie eine Posaune! Halte meinem Volk, den Nachkommen Jakobs, ihr Unrecht und ihre Vergehen vor! ...*

*Dann strahlt euer Glück auf wie die Sonne am Morgen und eure Wunden heilen schnell; eure guten Taten gehen euch voran und meine Herrlichkeit folgt euch als starker Schutz.*

*(Jesaja 58,1.8)*

*Im Kontext fordert Gott hier, die Sünden zu bekennen, damit er sie heilen kann.*

*Siehe auch in (2.Chronik 7,14)*

*Dazu aber müssen sie zunächst erst einmal ans Tageslicht geholt werden.*



*Dies ist eine Präsentation von:*  
*[www.das-ewige-evangelium.online](http://www.das-ewige-evangelium.online)*

*YouTube Kanal: @sky-custodian*

